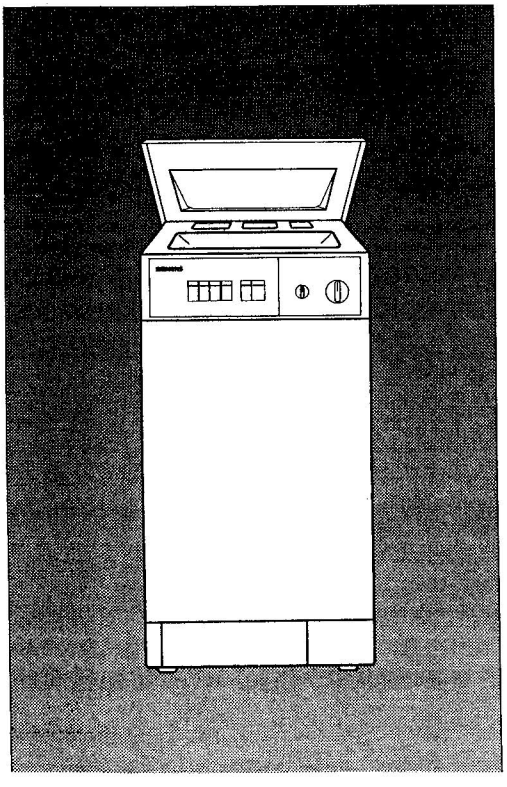
SIEMENS

Gebrauchsanweisung



SIWAMAT
8100
8090
8080

Inhaltsverzeichnis

Seite

Entsorgungshinweise
- Verpackung des Neugerätes ... 4
- Altgerät ... 4

Sicherheitshinweise und Warnungen ... 5

Umweltschutz / Sparhinweise ... 5

Mobilität ... 6

Gerät kennenlernen ... 8

Der Programm- und Temperaturwähler ... 10

Programme ... 11

Zusatzfunktionen
- „Vorwäsche" ... 14
- „Wasser plus" ... 14
- „Spülstop" ... 14
- Schleuderdrehzahl verringern ... 15

Deckel und Trommeldeckel
- Deckel öffnen ... 16
- Trommeldeckel öffnen ... 16
- Trommeldeckel schließen ... 17
- Deckel schließen ... 17

Die Waschmittelkammern
- Waschmittel einfüllen ... 18

Wasch- und Pflegemittel ... 19

Wäsche vorbereiten
- Wäsche sortieren ... 20
- Praktische Tips ... 20
- Fleckenentfernung ... 20

Erste Inbetriebnahme
- Erster Waschgang ... 21

Wäsche einfüllen ... 22

Programm
- Waschprogramm einstellen ... 23
- Programm starten ... 23
- Programmablauf ... 23

Programme mit Spülstop beenden ... 24

Programmende / Gerät ausschalten
- Gerät ausschalten ... 25

Sonderprogramme / Wäsche nachlegen / Programm ändern
- Einweichen ... 26
- Stärken ... 26
- Färben ... 26
- Entfärben ... 26
- Wäsche nachlegen ... 26
- Programm ändern ... 26

Inhaltsverzeichnis

Seite

Reinigung / Wartung

Gerät reinigen ... 27
Gerät entkalken ... 27
Trommel und Gummimanschette reinigen ... 27
Wasserzulaufschlauch ... 27
Weichspülmitteleinsatz reinigen ... 27
Siebe im Wasserzulauf reinigen ... 28
Frostschutz ... 28
Laugenpumpe reinigen ... 29

Kleine Störungen selbst beheben ... 31

Kundendienst ... 34

Verbrauchsdaten ... 35

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

! Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.
In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.
Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.
Holzteile sind nicht chemisch behandelt.
Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.

Altgerät

! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen.

Schloß des Gerätedeckels unbrauchbar machen, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten.
Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.
Bitte helfen Sie auf diese Weise mit für eine umweltverträgliche Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Vor der Inbetriebnahme beachten:

- ! Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.
- ! Die Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
- ! Das Gerät entsprechend der Aufstellanweisung installieren.
  Transportsicherungen entfernen und aufbewahren.
- ! Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Beim Waschen beachten:

- ! Das Gerät nur mit Trinkwasser kalt betreiben.
- ! Das Gerät nur im Haushalt zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge verwenden.
- ! Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- ! Haustiere vom Gerät fernhalten.
- ! Vorsicht beim Abpumpen der heißen Waschlauge.

Nach Programmende beachten:

- ! Die Waschtrommel nicht an der gelochten Mantelfläche drehen.
  Griffmulden benutzen!
- ! Nach Programmende das Gerät ausschalten.
- ! Wasserhahn schließen.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

- ! Nicht auf das Gerät steigen.
- ! Nicht an den geöffneten Deckel lehnen.
- ! Erst den Trommeldeckel schließen, dann den Deckel zuklappen.

Bei einem Transport beachten:

- ! Alle Wasserreste aus dem Gerät entfernen.
- ! Transportsicherungen einbauen.
- ! Vorsicht beim Transport des Gerätes!
  Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!

Umweltschutz / Sparhinweise

- Am sparsamsten und umweltfreundlichsten waschen Sie, wenn Sie die maximale Wäschemenge einfüllen:

  Koch- und Buntwäsche 4,5 kg
  Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle 2 kg

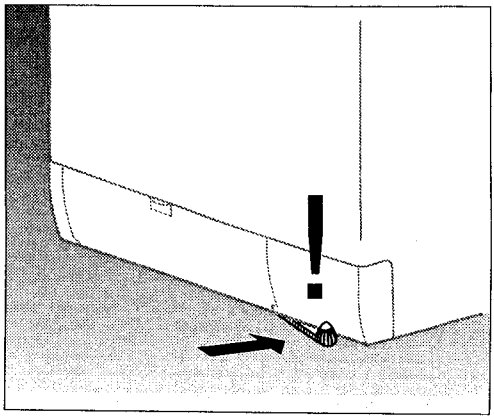
  Bei kleineren Wäschemengen wird durch die Mengenautomatik der Wasser- und Energieverbrauch reduziert (die bisher übliche 1/2- Taste ist daher nicht notwendig).
- **So sparen Sie Energie:**
  häufiger die Energiesparprogramme benutzen und dabei eine niedrigere Temperatur einstellen, z. B.:
  Kochwäsche im Programm Koch- / Buntwäsche eco und mit einer Temperatur von 60 °C statt mit 90 °C waschen oder **pflegeleichte Wäsche** im Programm Pflegeleicht eco und mit einer Temperatur von 40 °C oder 30 °C statt 60 °C waschen.
  Durch eine verlängerte Waschzeit wird hier mit geringerem Energieverbrauch eine vergleichbare Reinigung erreicht.
- **So sparen Sie Wasser, Energie und Waschmittel:**
  bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- **So sparen Sie Energie und Zeit:**
  bei gering verschmutzter Wäsche Kurzprogramme entsprechend der Textilart wählen.
- **So sparen Sie Waschmittel:**
  das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge dosieren und die Hinweise auf den Waschmittelpaketen beachten.

Mobilität

Grundstellung

Der Hebel befindet sich an der Gerätevorderseite unten rechts.

! Beim Waschbetrieb muß das Gerät immer fest auf seinen Füßen stehen (Hebel rechts).

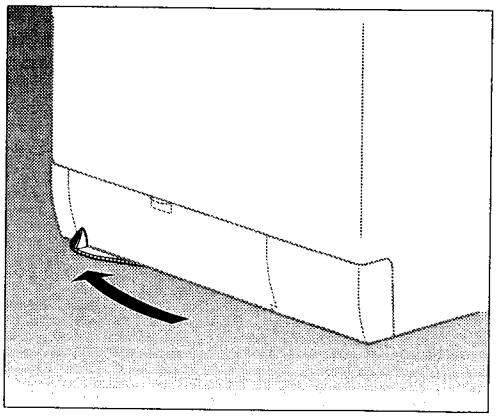


Zum Wechseln des Standortes kann das Gerät auf Rollen gefahren werden.

! Die Mobilität ist ausschließlich für den Aufstellungsraum ausgelegt und keine generelle Fahrbereitschaft für längere Wegstrecken.

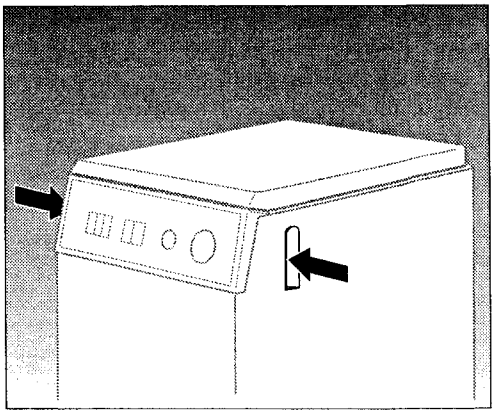
! Beim Rollen des Gerätes auf die Wasseranschlüsse (Zu- und Ablauf) und den elektrischen Anschluß (Netzzuleitung) achten!

1. Der Ablaufschlauch kann in die Schlauchklammer auf der Geräterückseite eingeklemmt werden.
   Die Netzzuleitung kann aufgewickelt und der Netzstecker in die Parkposition auf der Geräterückseite gesteckt werden (siehe Aufstellanweisung).
2. Schwenken Sie den Hebel an der Gerätevorderseite unten von rechts nach links. Das Gerät steht auf seinen Rollen.

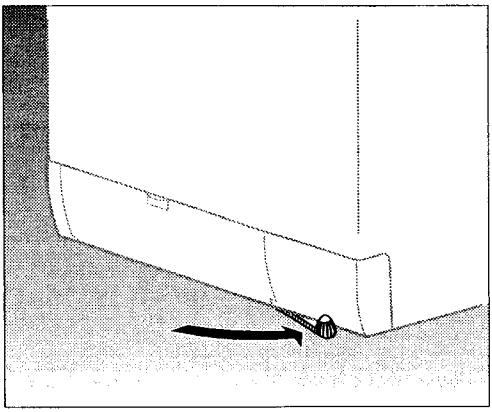


Mobilität

3. Fassen Sie in die Griffmulden der linken und rechten Seitenwand des Gerätes und rollen Sie das Gerät an den gewünschten Platz.

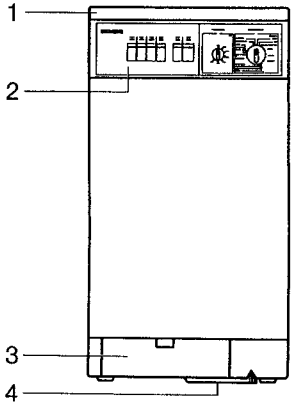


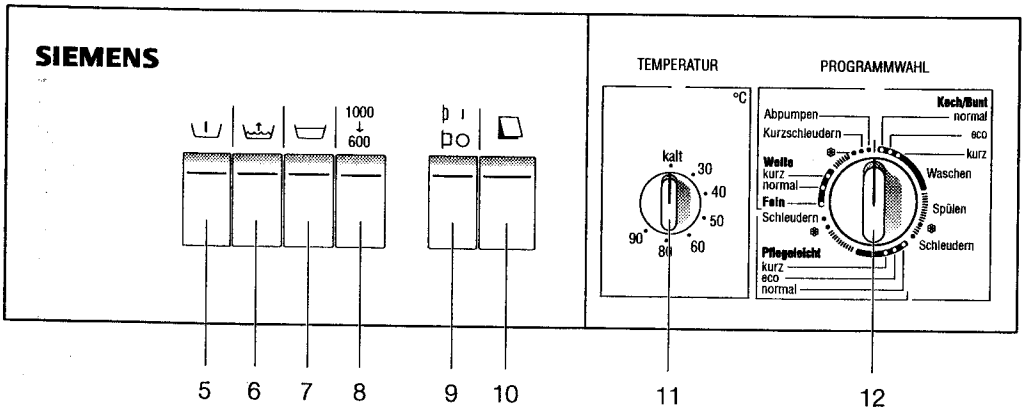
4. Stellen Sie den Hebel zurück (Hebel nach rechts schwenken). Das Gerät steht wieder fest auf seinen Füßen.
5. Überprüfen Sie, ob das Gerät senkrecht und mit allen 4 Füßen fest auf dem Boden steht. Sonst kann es beim Schleudern zu sehr großer Geräuschentwicklung und zum Verschieben des Gerätes kommen.



Gerät kennenlernen

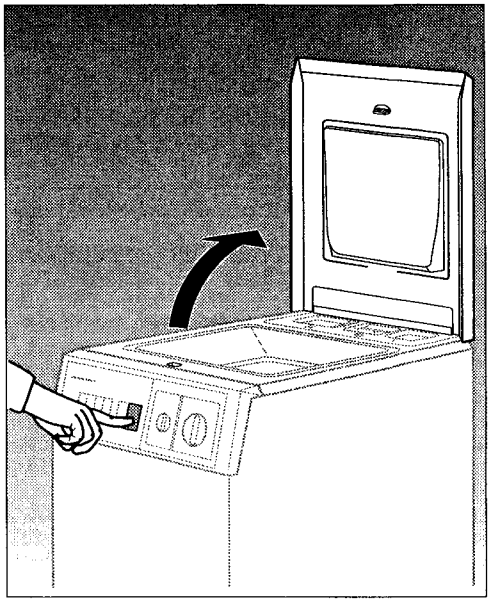
1 Deckel
2 Bedienfeld
3 Sockelklappe
4 Hebel für die Rollen des Gerätes (siehe Seite 6)



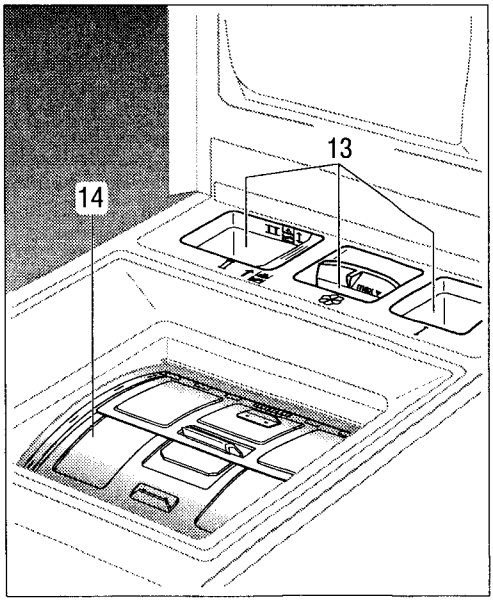


5 Taste „Vorwäsche" (Seite 15)
6 Taste „Wasser plus" (Seite 15)
7 Taste „Spülstop" (Seite 15)
8 Taste „ 1000 ↓ 600 , 900 ↓ 500 oder 800 ↓ 500 " - Schleuderdrehzahl verringern (Seite 15)
9 Taste „Ein / Aus" zum Ein- und Ausschalten des Gerätes und zum Starten des Programms
„Aus" – Grundstellung (Taste nicht gedrückt), Gerät ausgeschaltet
„Ein" – Taste gedrückt, Gerät eingeschaltet
10 Taste „Deckel öffnen"
11 Temperaturwähler (Seite 10)
12 Programmwähler (Seite 10)

6. Drücken Sie die Taste „Deckel öffnen". Der Deckel springt auf.
7. Klappen Sie den Deckel auf.



13 Waschmittel- und Weichspülmittelkammern
14 Waschtrommel



Der Programm- und Temperaturwähler

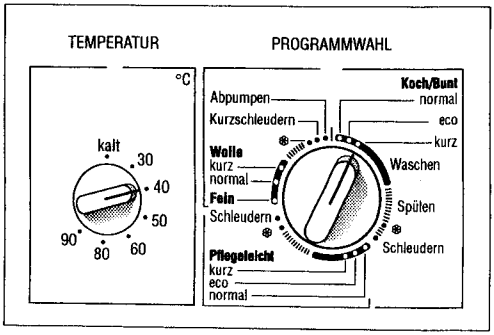
Die Programme werden mit dem **Programmwähler** eingestellt. Er läßt sich nur im Uhrzeigersinn (rechts herum) drehen.

! Achten Sie darauf, daß Sie die Einstellmarkierung des Programmwählers genau auf das Programm stellen.

Der Einstellpunkt (normal, eco oder kurz) bestimmt bei den Programmen Koch- / Buntwäsche und Pflegeleicht die Länge der Waschzeit. Bei Programmstart bewegt sich der Programmwähler automatisch auf den Punkt für den Beginn des Waschprogramms. Alle Programme beginnen am gleichen Punkt.
Mit dem **Temperaturwähler** wird die Temperatur für das gewählte Programm eingestellt. Er läßt sich zwischen kalt und 90 °C in beide Richtungen drehen.

! Es können nur die angegebenen Temperaturen (keine Zwischenwerte) gewählt werden.

Zur Wäscheschonung wird die maximale Temperatur bei Pflegeleicht- Programmen von 60 °C und bei Feinwäsche bzw. Wolle von 40 °C auch bei der Einstellung einer höheren Temperatur nicht überschritten.



Programme

Bei wasser- und energiesparenden Programmen ist gründliches Spülen besonders wichtig. Dies wird durch eine ausreichende Spülzeit und Zwischenentwässerungen (Spülschleudern zum gründlichen Entfernen des Waschmittels) erreicht. Bei Kurzprogrammen ist daher nur die Waschzeit verkürzt.
Für die verschiedenen Textilien stehen folgende Programme und Temperaturen zur Verfügung:

Koch- /Buntwäsche
Programme mit intensiver Waschbewegungung und Spülschleudern
für **strapazierfähige Textilien** aus Baumwolle oder Leinen
max. Beladungsmenge 4,5 kg

Programm	**Temperatur**	**Wäscheverschmutzung und Hinweise zum Programmablauf**
Kochwäsche **normal** Buntwäsche **normal**	90 °C 30 °C – 60 °C	normal verschmutzte Wäsche Bei den Programmen Kochwäsche **normal** 80 °C und 90 °C wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt, um temperaturempfindliche Abwasserleitungen zu schützen.
Kochwäsche **eco** Buntwäsche **eco**	60 °C 30 °C, 40 °C	Energiesparprogramme Normal verschmutzte Kochwäsche kann häufig mit einer niedrigeren Temperatur gewaschen werden, z.B.: Kochwäsche mit 60 °C statt mit 90 °C oder Buntwäsche mit 40 °C statt mit 60 °C Durch eine verlängerte Waschzeit wird hier mit weniger Energie eine vergleichbare Reinigung erreicht.
Koch- / Buntwäsche **kurz**	30 °C, 40 °C	Kurzprogramm für gering verschmutzte oder nur verschwitzte Textilien, z.B. Gästehandtücher, Sportbekleidung usw.
Koch- / Buntwäsche ❀ Extraspülen		ein Spülgang und Schleudern
Koch- / Buntwäsche **Schleudern**		zum Schleudern einzelner Wäschestücke

Programme

Pflegeleicht
Programme mit verringerter Waschbewegung und Spülschleudern
für **pflegeleichte Textilien** aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben
max. Beladungsmenge 2 kg

Programm	Temperatur	Wäscheverschmutzung
Pflegeleicht **normal**	kalt – 60 °C	normal verschmutzte Wäsche
Pflegeleicht **eco**	kalt – 40 °C	Energiesparprogramme Normal verschmutzte Textilien können häufig mit einer niedrigeren Temperatur gewaschen werden, z.B. mit 40 °C statt mit 60 °C. Durch eine verlängerte Waschzeit wird auch hier mit weniger Energie eine vergleichbare Reinigung erreicht.
Pflegeleicht **kurz**	kalt – 30 °C	Kurzprogramm für gering verschmutzte oder nur verschwitzte Textilien.
Pflegeleicht ❀ Extraspülen		ein Spülgang und Schleudern
Pflegeleicht **Schleudern**		zum Schleudern einzelner Wäschestücke

Feinwäsche
Programme mit schonender Waschbewegung ohne Spülschleudern
für Gardinen, Oberbekleidung und **empfindliche** pflegeleichte **Textilien** aus Baumwolle, Seide, Synthetik oder Mischgeweben
max. Beladungsmenge 15 - 25 m^2 bzw. 2 kg

Programm	Temperatur	Wäscheverschmutzung
Feinwäsche	kalt – 40 °C	normal verschmutzte Wäsche

Programme

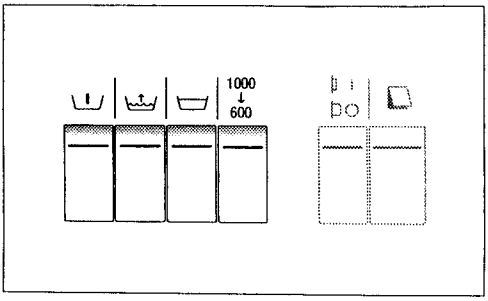
Wolle
Programme mit minimaler Waschbewegung ohne Spülschleudern
für **maschinenwaschbare**Textilien aus **Wolle** oder Wollmischgeweben
max. Beladungsmenge 2 kg

Programm	**Temperatur**	**Wäscheverschmutzung**
Wolle **normal**	kalt – 40 °C	normal verschmutzte Wäsche
Wolle **kurz**	kalt	Kurzprogramm für gering verschmutzte Wäsche
Feinwäsche, Wolle ❀ Extraspülen		ein Spülgang und Schleudern
Feinwäsche, Wolle **Kurzschleudern**		zum Schleudern einzelner Wäschestücke

Abpumpen		zum Abpumpen des Spülwassers, wenn „Spülstop" gewählt wurde (siehe Seite 24).

Zusatzfunktionen

Die Grundwaschprogramme sind für normal bis leicht verschmutzte Haushaltswäsche ausgelegt.
Bei besonderen Anforderungen können Zusatzfunktionen durch Drücken der entsprechenden Tasten gewählt werden.
Die verschiedenen Zusatzfunktionen können miteinander kombiniert werden.
Nach Aus- und wieder Einschalten bleiben die gewählten Zusatzfunktionen erhalten.



„Vorwäsche"

Bei besonders stark verschmutzter Wäsche, bei starken Verfleckungen oder bei Berufswäsche wählen. Die Waschtemperatur liegt bei 30 °C.
1/4 des Waschmittels in Kammer I einfüllen.
Bitte beachten:
Bei den Programmen Feinwäsche und Wolle wird die Vorwäsche nicht ausgeführt, um die Faser zu schonen.

„Wasser plus"

Die Wasserstände sind beim Spülen erhöht.

„Spülstop"

Alle Programme können ohne das Endschleudern durchgeführt werden.
Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Programm beenden siehe Seite 24).
Knitterbildung durch langes Liegen in feuchtem, geschleuderten Zustand wird vermieden.

" 1000 ↓ 600 , 900 ↓ 500 oder 800 ↓ 500 " -

Schleuderdrehzahl verringern

Die Schleuderdrehzahltaste bietet die Möglichkeit, verschiedene Schleuderdrehzahlen zu wählen.

- Grundstellung
  (Taste nicht gedrückt)
  Das Endschleudern erfolgt automatisch mit der textilartabhängigen maximalen Drehzahl.
  Diese hängt von Ihrem Gerätetyp und dem eingestellten Programm ab (siehe Tabelle 1).
- Taste gedrückt
  Mit der Schleuderdrehzahltaste können Sie die Schleuderdrehzahl bei allen Programmen verringern (siehe Tabelle 2).
  Bei empfindlicher Wäsche sollten Sie zur Wäscheschonung die niedrigere Schleuderdrehzahl wählen.

Sparhinweis:
Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie eine hohe Schleuderdrehzahl, da gut entwässerte Wäsche zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit benötigt.

Tabelle 1: **Maximale Schleuderdrehzahlen** der Gerätetypen in Umdrehungen pro Minute (Taste nicht gedrückt)

SIWAMAT	8100	8090	8080
Koch- / Buntwäsche	1000	900	800
Pflegeleicht	800	800	
Feinwäsche / Wolle			

Tabelle 2: **Verringerte Schleuderdrehzahlen** in Umdrehungen pro Minute (Taste gedrückt)

SIWAMAT	8100	8090	8080
alle Programme	600	500	500

Deckel und Trommeldeckel

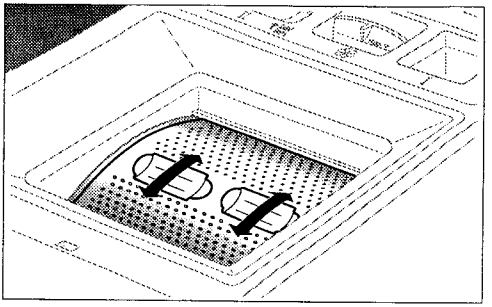
Deckel öffnen

1. Drücken Sie die Taste „Deckel öffnen". Der Deckel springt auf.
2. Klappen Sie den Deckel auf.

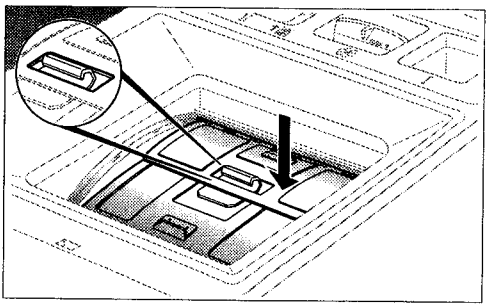
Trommeldeckel öffnen

! Die Waschtrommel nicht an der gelochten Mantelfläche drehen.

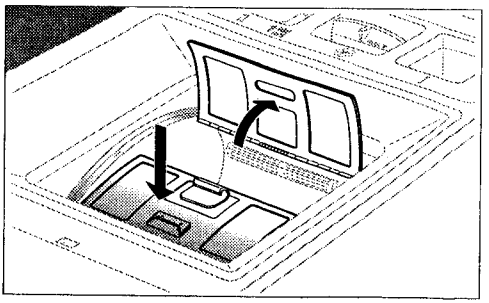
1. Fassen Sie in die Griffmulden der Trommel und drehen Sie die Trommel, bis sich der Trommeldeckel oben befindet.



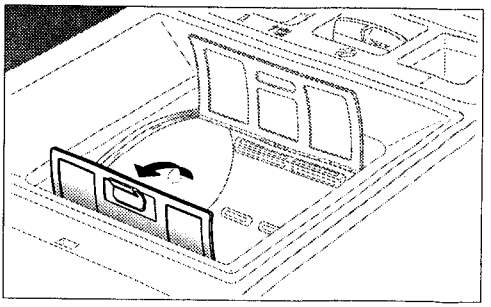
2. Drücken Sie auf die hintere Deckelhälfte, bis der Haken im Schlitz freiliegt.



3. Halten Sie in dieser Stellung die vordere Deckelhälfte fest, und lassen Sie die hintere Deckelhälfte aufklappen.



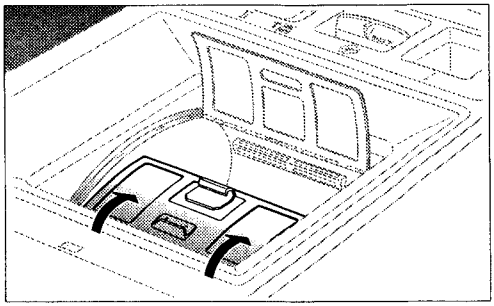
4. Lassen Sie jetzt die vordere Deckelhälfte aufklappen.



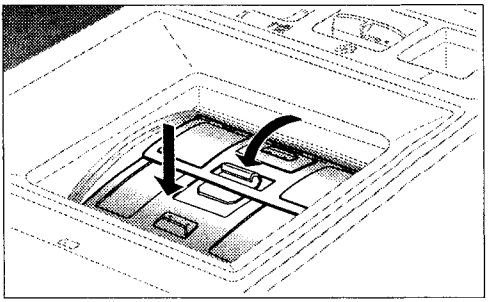
Deckel und Trommeldeckel

Trommeldeckel schließen

1. Klappen Sie die vordere Deckelhälfte nach unten.

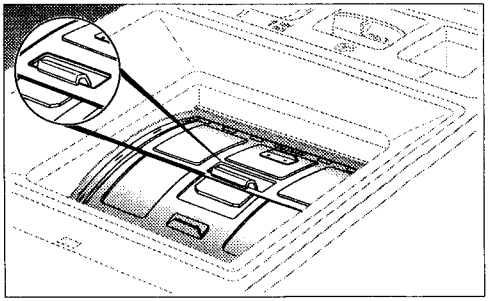


2. Halten Sie in dieser Stellung die vordere Deckelhälfte fest, klappen Sie die hintere Deckelhälfte nach unten bis der Haken der vorderen Deckelhälfte in den Schlitz der hinteren Deckelhälfte eingreift.



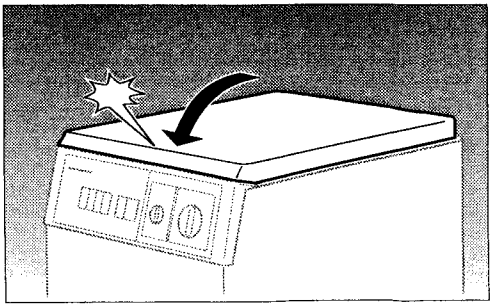
3. Lassen Sie die Deckelhälften los.

! Die Trommeldeckelhälften sind richtig geschlossen, wenn sie sich beim Hinunterdrücken der vorderen Deckelhälfte nicht öffnen.



Deckel schließen

◈ Klappen Sie den Deckel zu und drücken Sie ihn an, bis die Verriegelung einrastet.



Die Waschmittelkammern

1. Drücken Sie die Taste „Deckel öffnen". Der Deckel springt auf.
2. Klappen Sie den Deckel auf.

Waschmittel einfüllen

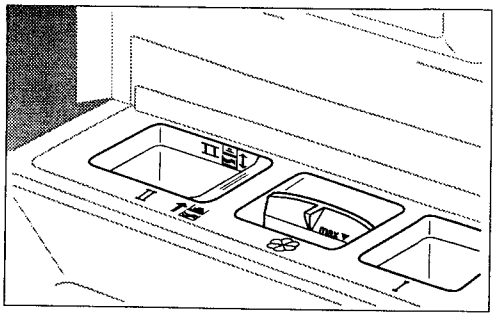
Wasch- oder Pflegemittel in Kammer I, II oder ❀ einfüllen:

Kammer I: Waschmittel für die Vorwäsche, Einweichmittel,

Kammer II: Waschmittel für die Hauptwäsche, Baukastenwaschmittel, Stärke,

Kammer ❀: Pflegezusätze für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler.

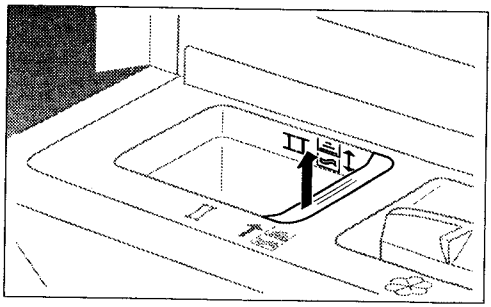
Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen, können Sie das Waschmittel auch direkt auf die Trommel dosieren.



Für die verschiedenen Arten von Waschmitteln kann der blaue Einsatz in Kammer II verschoben werden.

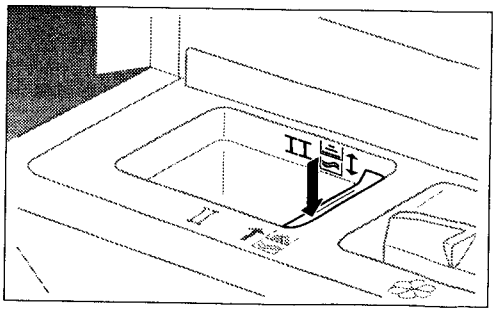
Wenn Sie Waschpulver verwenden:

◈ ziehen Sie den Einsatz nach oben auf Symbol .



Wenn Sie Flüssigwaschmittel (in Programmen ohne Vorwäsche) verwenden:

◈ drücken Sie den Einsatz nach unten auf Symbol .



Wasch- und Pflegemittel

Sie können alle handelsüblichen pulverförmigen oder flüssigen Waschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

! Niemals lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel im Waschvollautomaten verwenden! Explosionsgefahr!

! Lösungsmittelhaltige Waschkraftverstärker oder Schmutz- und Fleckenentfernersprays dürfen nicht in der Nähe des Geräts verwendet werden, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen können.

! Waschmittel und Wäschepflegezusätze so aufbewahren, daß sie für Kinder unzugänglich sind.

Waschmittelmenge

Nur die richtige Dosierung führt zu guten Waschergebnissen, beachten Sie die Angaben auf der Verpackung des Waschmittels.
Die Waschmittelmenge hängt ab von:

- der Wasserhärte
  Ihr zuständiges Wasserwerk kann Ihnen Auskunft über die Wasserhärte geben.

Wasserhärteangaben		
Härte-bereich	Eigenschaft	deutsche Härte dH
1	weich	0 - 7
2	mittel	8 - 14
3	hart	15 - 21
4	sehr hart	über 21

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Dosierangabe des jeweiligen Waschmittelherstellers.

Die auf den Packungen angegebenen Waschmittelmengen beziehen sich auf volle Trommelbeladungen.
Bei kleineren Wäschemengen oder geringem Verschmutzungsgrad die Menge des Waschmittels reduzieren.

Zu wenig Waschmittel macht sich erst nach mehrmaligem Unterdosieren bemerkbar:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zuviel Waschmittel hat zur Folge:

- eine unnötig hohe Umweltbelastung
- eine geringe Waschbewegung durch starke Schaumbildung und dadurch schlechte Waschergebnisse.

Hinweise

Enthärter

In den Wasserhärtebereichen 2 – 4 können spezielle Enthärtungsmittel verwendet werden. Packungsangaben beachten!
Die Waschmittelmenge in diesem Fall nach Härtebereich 1 (weich) dosieren. Zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter in dieselbe Kammer einfüllen, so werden die Mittel besser eingespült.

Einweichmittel

in Waschmittelkammer **I** einfüllen.
Einstellung **Einweichen** (siehe Seite 26).

Weichspüler, Formspüler

in Kammer ❀ einfüllen. Markierung „max" nicht überschreiten, da diese Mittel sonst mit dem Waschmittel zusammen am Programmanfang eingespült werden, und nicht erst im Programmabschnitt Weichspülen. Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Überlauf nicht verstopft.

Feinappreturen und Naturstärke

in Waschmittelkammer **II** einfüllen. Einstellung **Stärken** (siehe Seite 26)

Bleichmittel, Fleckensalz

Pulverförmige Bleichmittel und Fleckensalze können für Textilien mit bleichbaren Flecken zusätzlich verwendet werden.
Zuerst das Waschmittel, dann das Bleichpulver oder Fleckensalz in Kammer **II** einfüllen.

Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren

◈ Sortieren Sie die Wäsche nach den Pflegesymbolen, die auf den Pflegeetiketten angegeben sind.

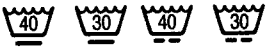
! Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Sonst besteht Verfilzungsgefahr!

Sie dürfen nur Wäsche in der Maschine waschen, die mit folgenden international gültigen Pflegesymbolen gekennzeichnet ist:

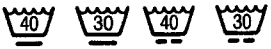
Kochwäsche

Buntwäsche

Pflegeleichte Wäsche

Feinwäsche 

Maschinenwaschbare Wolle



Wäsche, die mit folgenden Pflegesymbolen gekennzeichnet ist, darf nicht in der Maschine gewaschen werden:

Handwäsche

nicht waschen

◈ Sortieren Sie die Wäsche nach Farben. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen, weiße Wäsche wird sonst grau.

! Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen. Verfärbungsgefahr!

◈ Sortieren Sie die Wäsche unter Beachtung der maximalen Beladungsmenge. Waschmaschine nicht überladen. Überfüllung beeinträchtigt das Waschergebnis.

Maximale Beladungsmengen:

Koch/Buntwäsche	**4,5 kg,**
Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle	**2 kg**

Praktische Tips

◈ Entfernen Sie Fremdkörper und Metallteile, z. B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, aus der Wäsche.

◈ Bürsten Sie Sand aus Taschen und Umschlägen aus.

◈ Schließen Sie Reißverschlüsse, knöpfen Sie Bezüge zu.

◈ Entfernen Sie Gardinenröllchen oder binden Sie sie in ein Wäschenetz oder einen Beutel ein.

◈ Waschen Sie besonders empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen oder Gardinen, oder kleine Wäschestücke, z. B. Söckchen oder Taschentücher, in einem Wäschenetz oder Kissenbezug.

◈ Wenden Sie bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts, Sweatshirts, die Innenseite nach außen.

◈ Achten Sie bei Bügel-BHs darauf, daß sie waschmaschinenfest sind.

! Waschen Sie Bügel-BHs in einem Kissenbezug, da sich die Bügel beim Waschen lösen können und durch die Trommellöcher fallen und Schäden verursachen können.

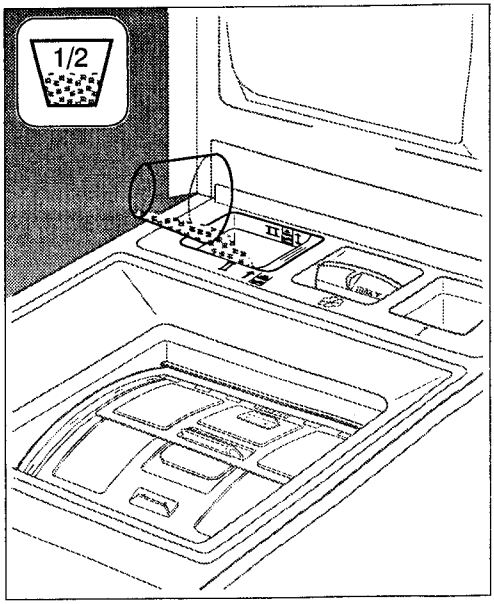
Fleckenentfernung

Flecken sollten möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt oder zumindest vorbehandelt werden. Probieren Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht auf dem Stoff reiben, sondern nur tupfen.
Hartnäckige und eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

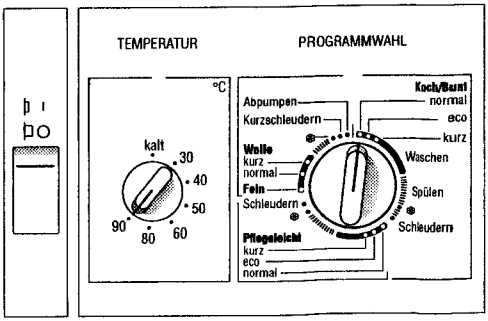
Erster Waschgang

Der erste Waschgang soll ohne Wäsche durchgeführt werden, um fertigungsbedingte Prüfwasserreste zu entfernen.

1. Überzeugen Sie sich, daß die Transportsicherung auf der Geräterückseite entfernt ist (siehe Aufstellanweisung).
2. Öffnen Sie den Wasserhahn.
3. Drücken Sie die Taste „Deckel öffnen". Der Deckel springt auf.
4. Klappen Sie den Deckel auf.
5. Füllen Sie in Kammer **II** (linkes Fach) einen halben Meßbecher Vollwaschmittel. Kein Fein- oder Wollwaschmittel verwenden, weil die Schaumentwicklung zu hoch ist.



6. Schließen Sie den Deckel.
7. Programmwähler auf das Programm **Koch- / Buntwäsche normal** stellen.
8. Stellen Sie den Temperaturwähler auf **90 °C**.
9. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt nach ca. 2 Sekunden.



10. Nach Programmende drücken Sie die Taste „Ein / Aus".

Wäsche einfüllen

Deckel und Trommeldeckel öffnen

siehe Seite 16

Wäsche einfüllen

! Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentfernern, Waschbenzin, vorbehandelt wurden, vor dem Waschen an der Luft trocknen lassen. **Explosionsgefahr!**

! Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.

◈ Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel, große und kleine Stücke gemischt.

Trommeldeckel schließen

siehe Seite 17

◈ Achten Sie darauf, daß keine Wäschestücke zwischen Trommel und Trommeldeckel eingeklemmt sind.

Waschmittel einfüllen

siehe Seite 18

Deckel schließen

! Kontrollieren Sie erst, ob der Trommeldekkel richtig geschlossen ist.

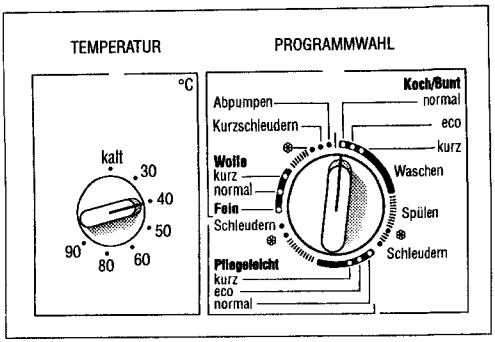
siehe Seite 17

Wasserhahn öffnen

Programm

Waschprogramm einstellen

1. Stellen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm, z. B. **Koch- / Buntwäsche normal**.
2. Stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur, z. B. **40 °C**.
3. Nach Bedarf Zusatzfunktionen wählen (siehe Seite 14).

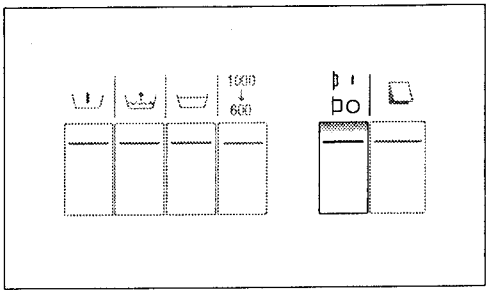


Programm starten

1. Überzeugen Sie sich, daß der Trommeldeckel und der Deckel ganz geschlossen sind.

Bei nicht geschlossenem Deckel verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

2. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus".
   Das Gerät ist eingeschaltet und das Programm wird nach ca. 2 Sekunden gestartet.



Wäsche nachlegen

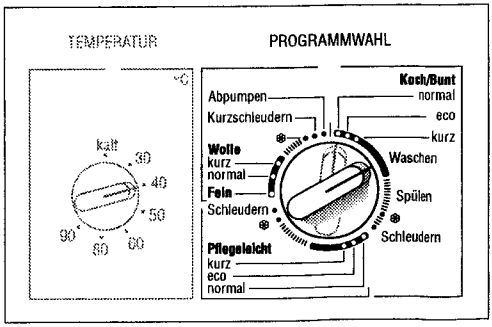
(siehe Seite 26)

Programm ändern

(siehe Seite 26)

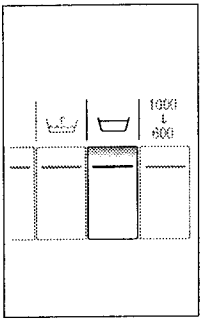
Programmablauf

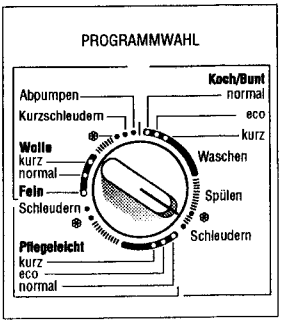
Der Programmwähler bewegt sich automatisch auf den Beginn des Waschprogramms. Das Programm beginnt.
Während des Programms dreht sich der Programmwähler weiter und zeigt den aktuellen Programmstand an.



Programme mit Spülstop beenden

Voraussetzung: Sie haben die Zusatzfunktion „Spülstop" gewählt.
Die Wäsche liegt im letzten Spülwasser.



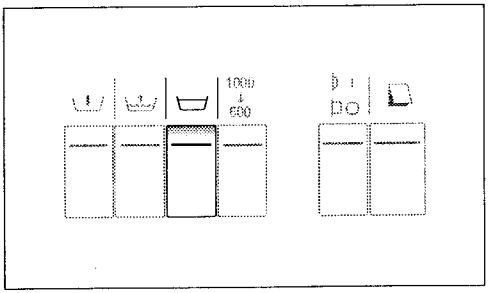


Der Deckel ist während des gesamten Programmablaufes verriegelt und kann erst nach dem Schleudern der Wäsche oder nach dem Abpumpen des Spülwassers geöffnet werden.

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Programm zu beenden:

- die Wäsche soll geschleudert werden.

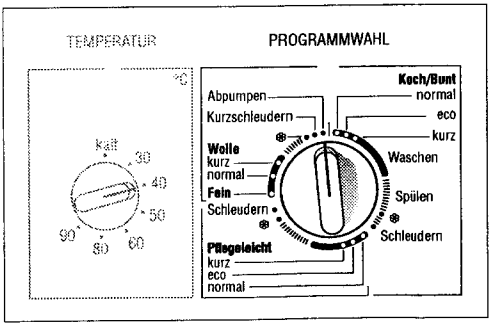
◈ Stellen Sie die gedrückte Taste „Spülstop" durch nochmaliges Drücken zurück.
Das Spülwasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert.



- oder -

- die Wäsche soll tropfnaß entnommen werden.

◈ Stellen Sie den Programmwähler auf **Abpumpen**.
Das Spülwasser wird abgepumpt.

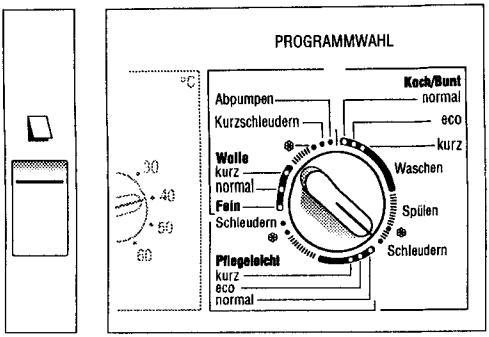


Programmende / Gerät ausschalten

Programmende

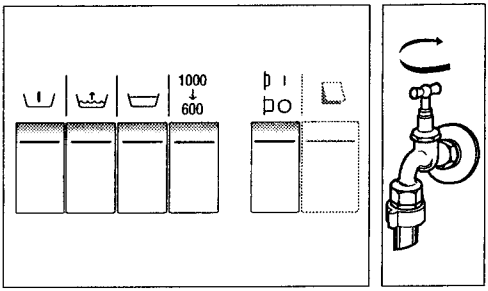
Der Programmwähler befindet sich hinter der Einstellposition des jeweiligen Schleuderprogramms.
Um die Wäsche zu entnehmen:

1. Drücken Sie ca. 2 Minuten nach Programmende die Taste „Deckel öffnen". Der Deckel springt auf.
2. Klappen Sie den Deckel auf.



! Eventuelle Fremdkörper (z. B. Büroklammern) aus der Trommel entfernen! **Sonst Rostgefahr!**

◈ Lassen Sie den Deckel und Trommeldeckel etwas geöffnet, damit das Gerät austrocknen kann.



Gerät ausschalten

1. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus".
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Gedrückte Zusatztasten durch nochmaliges Drücken zurückstellen.

Einweichen

In Ihrem Gerät können Sie Ihre Wäsche beliebig lange einweichen.

1. Nur gleichfarbige Wäsche einlegen.
2. Einweichwaschmittel in Kammer **I** füllen. Angaben auf der Verpackung beachten!
3. Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
4. Programmwähler auf das Programm **Koch- / Buntwäsche normal** stellen.
5. Temperaturwähler auf **30 °C** stellen.
6. Taste „Vorwäsche" drücken.
7. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.
8. Nach ca. 5-10 Minuten durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" das Gerät ausschalten. Die Wäsche die gewünschte Zeit einweichen lassen.

Anschließend:

9. Ein Schleuderprogramm durchführen.
10. Nach dem Schleudern Waschprogramm und Temperatur einstellen.
11. Waschmittel nur in Kammer **II** einfüllen.
12. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

1. Stärkemittel für 20l Wasser (Dosierangabe auf der Verpackung beachten!) in ca. 1l Wasser auflösen. Füllen Sie die aufgelöste Stärke in die geöffnete Waschtrommel.
2. Die gewaschene und nicht weichgespülte Wäsche einlegen.
3. Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
4. Programmwähler auf das Programm **Feinwäsche** stellen.
5. Temperaturwähler auf **kalt** stellen
6. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.
7. Nach ca. 10 Minuten durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" das Gerät ausschalten.

Anschließend:

8. Ein Schleuderprogramm durchführen.

Färben

Färben ist in Ihrer Waschmaschine **mit Einschränkungen** möglich.
Bitte nur umweltfreundliche Färbemittel verwenden. Die Herstellerangaben zur Anwendung und Eignung für Waschmaschinen beachten.
Hinweis: Nach jedem Färben ein Kochwaschprogramm 90 °C ohne Wäsche durchführen. ½ Meßbecher Vollwaschmittel in Kammer II geben.

! Ein späteres Verfärben der Wäsche durch Farbablagerungen auf Geräteteilen kann nicht ausgeschlossen werden.

Entfärben

Entfärben ist im Gerät **nicht möglich**. Entfärbungsmittel können schwefel- oder chlorhaltig sein und Geräteteile beschädigen.

Wäsche nachlegen

Auch nach Beginn des Programms können noch Wäschestücke nachgelegt werden.

1. Schalten Sie das Gerät durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" aus.
2. Geräte- und Trommeldeckel können nach ca. 2 Minuten geöffnet werden.
3. Wäsche nachlegen.
4. Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
5. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm läuft weiter.

Programm ändern

Wenn ein Programm irrtümlich eingestellt und gestartet wurde, ist eine Änderung folgendermaßen möglich:

1. Schalten Sie das Gerät durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" aus.
2. Stellen Sie den Programmwähler auf das neue Programm und den Temperaturwähler auf die neue Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste „Ein / Aus". Das Programm beginnt.

Gerät reinigen

! Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

! Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.

! Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.

Falls Sie dennoch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben über die Anwendung.

Trommel und Gummimanschette reinigen

Rostflecken, die durch liegengebliebene Metallteile entstanden sind, mit einem chlorfreien Putzmittel beseitigen (Beschreibung der Inhaltsstoffe auf der Packung beachten).

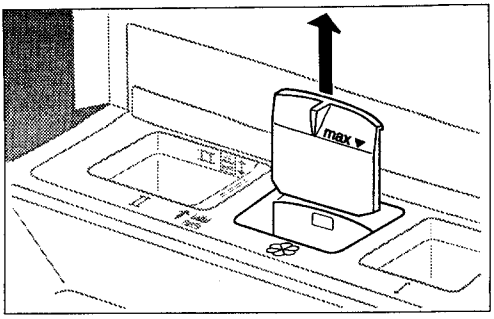
! Niemals Stahlwolle benutzen!

Wasserzulaufschlauch

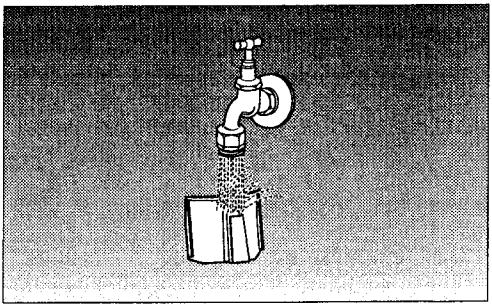
Um Wasserschäden zu vermeiden, nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand von einem Fachmann überprüfen lassen.

Weichspülmitteleinsatz reinigen

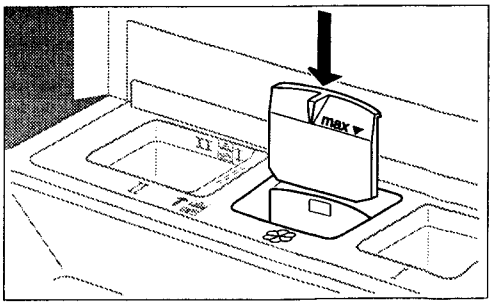
1. Nehmen Sie den Einsatz heraus.



2. Reinigen Sie den Einsatz unter fließendem Wasser.



3. Setzen Sie den Einsatz wieder in die Kammer ❀.

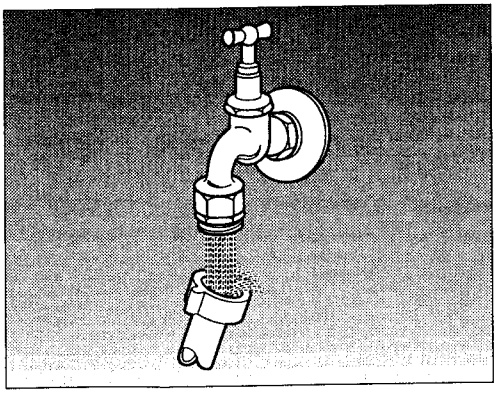


Siebe im Wasserzulauf reinigen

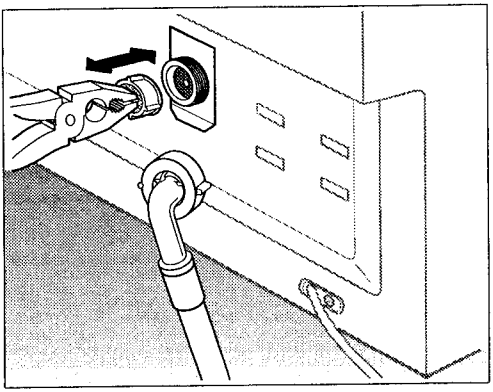
Die Siebe im Wasserzulauf müssen gereinigt werden, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft und das Waschprogramm nicht beginnt.
Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und an der Rückseite des Gerätes.

Reinigungsvorgang:

1. Wasserhahn schließen.
2. Programmwähler auf das Programm **Pflegeleicht normal** und den Temperaturwähler auf **kalt** stellen, Taste „Ein / Aus" drükken.
   Nach ca. 40 Sekunden das Gerät durch nochmaliges Drücken der Taste „Ein / Aus" ausschalten.
   Der Wasserdruck im Zulaufschlauch ist abgebaut.
3. Schlauch am Wasserhahn abschrauben, und Sieb unter fließendem Wasser ausspülen.



4. Schlauch wieder anschließen.
5. Schlauch an der Geräterückseite abschrauben.
6. Sieb mit einer Flachzange herausziehen, reinigen und wieder einsetzen.



7. Schlauch wieder anschließen.
8. Wasserhahn aufdrehen und sicherstellen, daß kein Wasser austritt.
9. Wasserhahn schließen.

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, müssen sofort nach jeder Benutzung alle Wasserreste aus der Laugenpumpe und dem Wasserzulaufschlauch entfernt werden.

Laugenpumpe entleeren:

Siehe „Laugenpumpe reinigen" Seite 29.

Wasserzulaufschlauch entleeren:

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen siehe „Siebe im Wasserzulauf reinigen", Reinigungvorgang: Punkt 2.
3. Schlauch am Wasserhahn abschrauben, Wasser in ein Gefäß laufen lassen.
4. Schlauch wieder anschließen.

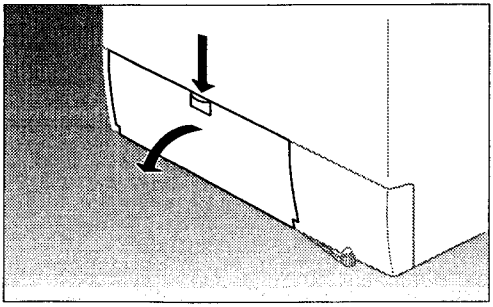
Laugenpumpe reinigen

Im Normalfall ist eine Reinigung nicht erforderlich, da das Gerät eine wartungsfreie Pumpe besitzt.
Die Reinigung ist notwendig, wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Klammern, Flusen) blockiert ist und das Wasser nicht abgepumpt wird.

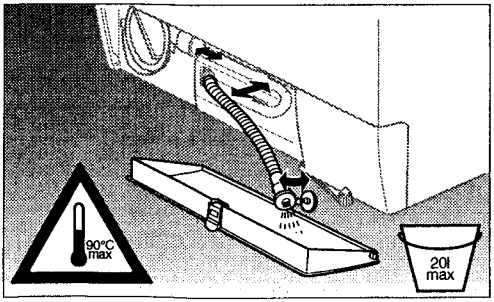
! Verbrühungsgefahr! Heiße Waschlauge abkühlen lassen.

Reinigungsvorgang:

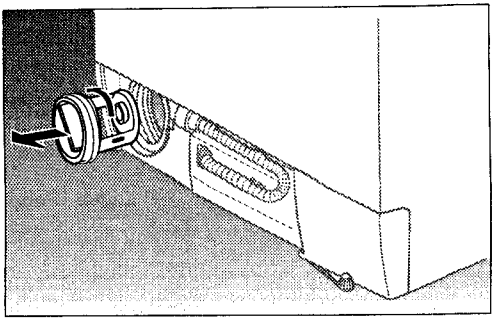
1. Gerät ausschalten.
2. Sockelklappe an der Gerätevorderseite öffnen und abnehmen.



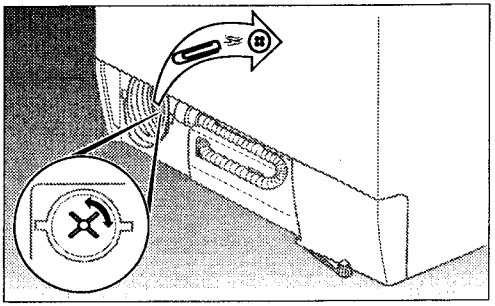
3. Entleerungsschlauch herausnehmen, Verschlußstöpsel ziehen, Wasser in eine flache Schüssel auslaufen lassen. Das Restwasser kann in der Sockelklappe aufgefangen werden. Bei verstopfter Pumpe können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen. Stellen Sie einen Eimer bereit.



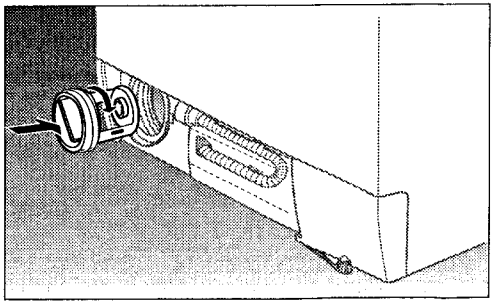
4. Entleerungsschlauch verschließen und einlegen.
5. Pumpendeckel abschrauben.



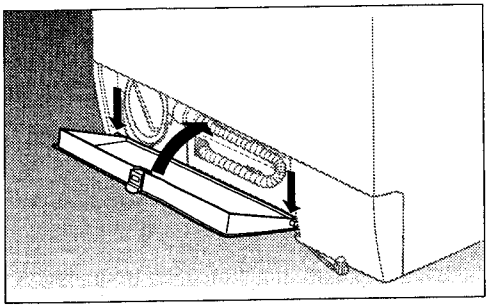
6. Fremdkörper und Flusenablagerungen entfernen. Pumpeninnenraum reinigen. Pumpenflügel müssen sich drehen lassen.



7. Pumpendeckel zuschrauben.



8. Sockelklappe einsetzen und zuklappen.



9. Ca. 2 Liter Wasser in das geöffnete Gerät gießen, die Deckel sorgfältig schließen und Programm **Abpumpen** durchführen. Dadurch wird verhindert, daß bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem gelangt.

Kleine Störungen selbst beheben

! Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparatur können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Störungen	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Der Waschablauf beginnt nicht	– Geräte- oder Trommeldeckel nicht richtig geschlossen. – Kein Programm gewählt. – Taste „Ein / Aus" nicht gedrückt. – Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst. – Stromausfall. – Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontakt-Steckdose gesteckt. – Bei Koch- / Bunt- und Pflegeleichtprogrammen ist eine kurze Startzeitverzögerung normal.
Stromausfall	Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentwässerung erfolgen (siehe „Laugenpumpe reinigen", Seite 29).
Das Wasser läuft nicht ein und die Programmablaufanzeige läuft in die Endstellung	Kontrollieren Sie zunächst: – Ist der Wasserhahn geöffnet? – Ist das Sieb im Wasseranschluß verstopft? (Reinigen siehe Seite 28). Wenn alles überprüft wurde: – Das Waschprogramm neu einstellen. – Kein Waschmittel zugeben. – Programm starten. Tritt der Fehler erneut auf, liegt eine Betriebsstörung vor, die vom Kundendienst behoben werden muß.
Waschmittel wird aus Kammer I nicht eingespült	Taste „Vorwäsche" nicht gedrückt.
Waschmittelreste in den Waschmittelkammern	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel. – Waschmittelkammern vor dem Einfüllen des Waschmittels abtrocknen. – Bei Flüssig- und Kompaktwaschmitteln Dosierhilfen nutzen. Das Waschmittel in die Dosierhilfe füllen und direkt zur Wäsche in die Trommel geben. – Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt. Einsatz in die Stellung für Pulverwaschmittel bringen (siehe Seite 18).
Waschergebnis nicht gut	Verschmutzungsgrad war höher als gewohnt. – Art des Waschmittels und die Dosierung verändern. – Maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen. – Ein längeres Waschprogramm wählen.

Kleine Störungen selbst beheben

Störungen	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Waschmittelrückstände auf der Wäsche	Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern. Abhilfe: trocknen und ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Waschmittel wechseln.
Graue Rückstände auf der Wäsche	Bei Verschmutzungen aufgrund von Salben, Fetten oder Ölen reicht manchmal die Normaldosierung des Waschmittels nicht aus. Abhilfe: Beim nächsten Waschen die Dosierung erhöhen. Maximal zulässige Temperatur für die Textilien wählen.
Graue Flecken auf der Wäsche	Diese Flecken können durch Kosmetika oder Weichspüler verursacht sein und teilweise schon vor dem Waschen außerhalb des Gerätes auf die Wäsche gelangt sein. Abhilfe: nach Einweichen in Flüssigwaschmittel lassen sich einige Flecken wieder auswaschen.
Schaumaustritt	Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Gerät mit der Taste „Ein / Aus" für ca. 5 – 10 Minuten ausschalten. Als Schaumbremse einen Eßlöffel Weichspüler mit 1/2 Liter Wasser vermischt in das Gerät geben. Beim nächsten Waschgang die Dosierung des Waschmittels anpassen.
Nach dem letzten Spülgang ist Schaum zu sehen	Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.
Motorgeräusch	Kein Fehler! In der Einlaufphase des Antriebsmotors kann es zu Laufgeräuschen kommen.
Pumpengeräusch zum Programmbeginn	Kein Fehler! Zum Programmbeginn wird bei Programmen ohne Vorwäsche kurzzeitig die Laugenpumpe eingeschaltet.
Pumpengeräusch	Kein Fehler! Die Geräusche beim Anlauf und "Leersaugen" der Laugenpumpe sind normal.
Mehrmaliges Schleudern	Das Unwuchtkontrollsystem hat eine Unwucht erkannt und durch mehrmaliges Anschleudern diese Unwucht beseitigt.

Kleine Störungen selbst beheben

Störungen	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	– Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt. Hinweise in der Aufstellanweisung beachten! – Gerätefüße wurden bei der Aufstellung nicht fixiert. Das Gerät mit der Wasserwaage neu ausrichten, die Gerätefüße fest sichern (siehe Aufstellanweisung). – Das Gerät steht auf den Rollen. Schwenken Sie den Hebel unten an der Gerätevorderseite von links nach rechts. Das Gerät steht wieder fest auf seinen Füßen.
Programmzeitverlängerung	– Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen fünfminütigen Warte- und Pumpschritt zugeschaltet, damit der Schaum zusammenfällt und das Spülergebnis abgesichert wird. – Bei starken Unwuchten beim Schleudern können Programmzeitverlängerungen durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten. Abhilfe: große und kleine Teile gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
Das Gerät steht während des Spülens und die Pumpe läuft	Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen fünfminütigen Warte- und Pumpschritt zugeschaltet, damit der Schaum zusammenfällt und das Spülergebnis abgesichert wird.
Die Taste „Deckel öffnen" läßt sich nicht betätigen	– Programm noch nicht beendet. – Spülstop gewählt (siehe Seite 24). – Nach dem Abpumpen und am Programmende läßt sich der Gerätedeckel nach etwa 2 Minuten öffnen.
Die Wäsche wurde nicht geschleudert, Wasser ist im Gerät	Kontrollieren Sie zunächst: – Spülstop gewählt (siehe Seite 24). – Steht die Programmablaufanzeige in der Endposition? • Gerät ausschalten. • Überprüfen, ob der Ablaufschlauch, das Abflußrohr oder die Laugenpumpe verstopft ist? (Reinigen siehe Seite 29) Wenn alles überprüft wurde: – Das Waschprogramm neu einstellen. – Kein Waschmittel zugeben. – Programm starten. Tritt der Fehler erneut auf, liegt eine Betriebsstörung vor, die vom Kundendienst behoben werden muß.

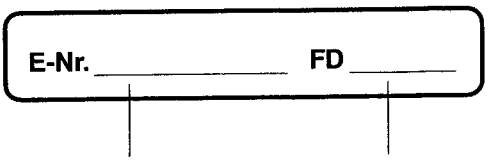
Kundendienst

◈ Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben").
In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Monteureinsatz.

! Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen.
Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.
Sie finden diese Angaben auf dem Typschild auf dem Rahmen der geöffneten Sockelklappe und im dick umrandeten Feld des Gerätschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern ihres Gerätes



Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Verbrauchsdaten

! Die Verbrauchsdaten weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, - menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Normal- Programm (ohne Zusatzfunktionen)	**Beladung**	**Verbrauchsdaten**
Kochwäsche 90 °C	4,5 kg	Strom: 1,8 kWh Wasser: 66l
Buntwäsche 60 °C[1)]	4,5 kg	Strom: 1,0 kWh Wasser: 59l
Buntwäsche 40 °C	4,5 kg	Strom: 0,5 kWh Wasser: 59l
Pflegeleicht 40 °C	2 kg	Strom: 0,4 kWh Wasser: 60l
Feinwäsche 30 °C	2 kg	Strom: 0,4 kWh Wasser: 73l
Wolle 30 °C	2 kg	Strom: 0,4 kWh Wasser: 73l

1) Verbrauchsdaten nach EN 60456